

17.02.2022 um 00:01 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Uncharted

Moderator/in: Heute kommt „Uncharted“ in die Kinos, ein Action-Blockbuster mit Tom Holland und Mark Wahlberg. Und weil der Film auf einem Videospiel basiert, gibt es natürlich die verrücktesten Action-Szenen und Verfolgungsjagden. Also: Große Unterhaltung für die ganze Familie.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Wirst Du Dir „Uncharted“ anschauen?

Auf jeden Fall. „Uncharted“ bedeutet ja so was wie „Noch nicht erforscht“. Und ist eine Mischung aus „Indiana Jones“, „Tomb Raider“ und der „Der Da Vinci Code“. Also: Wer Schatzsuche, Rätselknacken und exotische Kulissen mag – wie ich –, der kommt bestimmt auf seine Kosten.

Außerdem gefällt mir, dass der Begriff der Schatzsuche hier schön mehrdeutig ist: Die Helden suchen nämlich nicht nur einen sagenumwobenen Schatz, sondern auch den Bruder eines Waisenjungen. Und sie lernen unterwegs, was für ein Schatz es ist, wenn man sich aufeinander verlassen kann.

Das heißt: Bei allem Spektakel geht es um die Frage „Was ist eigentlich der wichtigste Schatz?“ Und das ist dann sogar eine Glaubensfrage.

Echt? Die Frage „Was ist dein Schatz?“ ist eine Glaubensfrage?

Ja, Jesus hat dazu mal ein Gleichnis erzählt: „Stell dir einen Menschen vor, der einen Schatz findet – und sich darüber so freut, dass er alles verkauft, was er besitzt, nur, um den Acker kaufen zu können, auf dem der Schatz liegt.“

Für Jesus ist klar: Die Liebe Gottes ist so ein Schatz. Und zugleich sagt er: Die Liebe ist unendlich kostbar. Es ist gut, dafür viel einzusetzen. Denn wer diesen Schatz hat, der ist wirklich reich.